



PROTOKOLL DER 2. DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2016

ORT	Berufsbildungsschule Winterthur (BBW), 8400 Winterthur
DATUM, ZEIT	Mittwoch, 14. September 2016, 13.30 – 17.00 Uhr
ANWESEND	45 Delegierte, Konventspräsidentinnen und -präsidenten
ENTSCHULDIGT	10 Delegierte, Konventspräsidentinnen und -präsidenten
VORSITZ	Doris Kohler, Präsidentin

Traktanden

1. Begrüssung

- Doris Kohler, Präsidentin der LKB
- Erich Stutz, Rektor BBW

2. Traktandenliste und Protokoll der DV vom 8. März 2016

3. Mitteilungen aus dem Vorstand (Kurzinformationen unter www.lkbzh.ch)

- VV 2016: Wahlen
- VV 2017: Jubiläum 50 Jahre LKB
- IWB: neue Formate im Angebot der PH
- Leitfaden für Personalmanagement an den BFS
- Optimierung des Q-Managements an BFS
- Vernehmlassung Lehrplan 21
- EB Zürich, wie weiter?
- Bildungsrat

4. Neues Finanzierungsmodell – Leitfaden Entlastungslektionen

- Schriftliche Rückmeldungen der LKB

5. Neues Finanzierungsmodell – Leitfaden Entlastungslektionen, Stundenkonto

- Input von Marc Kummer, Amtschef des MBA
- Fragen, Diskussion

6. Anliegen der Delegierten – offenes Mikrofon

7. Verschiedenes

- Datum und Ort der nächsten DV

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Doris Kohler, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Delegierten sowie die Konventspräsidentinnen und -präsidenten. Sie dankt für das Gastrecht an der BBW.

Erich Stutz, Rektor der BBW, begrüsst die Teilnehmenden und stellt die Schule kurz vor. Zu einzelnen Traktanden der DV nimmt er kurz persönlich Stellung und gibt auch entsprechende Statements ab.

Die Delegierten, die neu von ihren Konventen gewählt wurden und heute das erste Mal an einer Delegiertenversammlung teilnehmen, stellen sich kurz vor.

2. Traktandenliste, Protokoll der DV vom 8. März 2016

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 1 – 2016 wird ohne Einwände angenommen und dem Aktuar verdankt.



3. Mitteilungen aus dem Vorstand

Die Mitteilungen wurden zuvor für die Delegierten auf der LKB-Website publiziert. Die Dokumente können auch zur Information des eigenen Konvents genutzt werden:

1. VV 2016: Wahlen

Die Präsidentin, Doris Kohler, tritt nach 7 Jahren aus dem Vorstand zurück.

Denise Sorba stellt sich für das Präsidium zur Verfügung und kandidiert an der Vollversammlung.

Für den frei werdenden Vorstandssitz kandidiert Martin Jericke von der KV Zürich Business School.

2. VV 2017: Jubiläum 50 Jahre LKB

Der finanzielle Rahmen ist sehr limitiert. Die Rektoren sind bereit, die Jubiläumsveranstaltung mit Fr. -50 pro Lernenden zu unterstützen. Allerdings erlaubt auch dieser finanzielle Zustupf keine grösseren Sprünge.

Ideen für die Jubiläumsveranstaltung sind gesucht.

3. IWB: neue Formate im Angebot der PH

Christine Hostetter informiert: René Schneebeili (PHZH) hat eine gross angelegte Studie durchgeführt, die allerdings einen geringen Rücklauf von 13% hatte. Als Folge davon wurde nun das ganze Programm stark geöffnet. Damit sind auch neue Formen möglich. Die Finanzierung ist mit dem Globalbudget kein Problem, aber natürlich ist die Schulgrösse wesentlich dafür bestimmend, wie viele Lehrpersonen einer Schule pro Jahr teilnehmen können. Das Interesse der Lehrpersonen an flexibleren Modellen ist grösser.

4. Leitfaden für das Personalmanagement an den BFS

Das MBA hat den Leitfaden für Berufsfachschulen erstellt. Die LKB wurde durch Denise vertreten. Vor einem Jahr hat Stefan Bommeli das Programm an der DV vorgestellt. Der Leitfaden besteht aus 4 Dokumenten: Führungsgrundsätze, Personalgewinnung, Personalbeurteilung (MAG soll gegenüber MAB gefördert werden) und Personalentwicklung. Die Papiere haben Empfehlungscharakter und können auch als Grundlage für schuleigene Papiere dienen. Sobald die Rechtsabteilung das OK gibt, werden die Dokumente auf der MBA-Website aufgeschaltet.

5. Optimierung des Q-Managements an BFS

Der Prozess zur Optimierung ist angelaufen. Die LKB hat zum Entwurf eine Stellungnahme verfasst, die noch bereinigt und nach dieser DV dann abgeschickt wird. Der Austausch zwischen Schulen, MBA und Bildungsplanung soll verbessert werden.

Die LKB schlägt 6 Punkte als Ergänzung vor:

- Lehrpersonen (Schulkonvent) haben ein Mitspracherecht bei der Wahl der Q-Verantwortlichen ihrer Schule.
- Lehrpersonen (Schulkonvent) dürfen sich an ihren Schulen an der schulinternen Wahl der vom IFES zu evaluierenden Themen (Fokusthema) beteiligen.
- Lehrpersonen (Schulkonvent) beteiligen sich an der Zusammenstellung von Fragen, welche den Abschlussklassen unterbreitet werden.
- Lehrpersonen (Schulkonvent) werden vollumfänglich über Evaluationsergebnisse informiert.
- Lehrpersonen (Schulkonvent) beteiligen sich an der Entwicklung von schulinternen Massnahmen zur Verbesserung der Schulqualität.
- Die LKB schlägt vor, dass im Rahmen der Qualitätssicherung an den Berufsfachschulen nebst dem Unterrichtsgeschehen verstärkt auch den Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Die Rückmeldungen der Evaluationen werden an den verschiedenen Schulen sehr unterschiedlich gehandhabt.

Zu der Auswertung und den Ergebnissen wird eine grössere Transparenz gefordert.

Das Konzept wird bald an den Bildungsrat weitergeleitet. Dort können Anliegen von Lehrpersonen, die momentan noch nicht aufgenommen wurden, noch eingebracht werden.

6. Vernehmlassung Lehrplan 21

Die LKB hat sich bei der LKV und den Verbänden informiert. Die Vernehmlassungsantwort betrifft schwerpunktmässig die Lektionentafel und orientiert sich entsprechend stark an den Antworten des LKV und der Verbände.

Wie werden die LP der Abnehmerschulen informiert und welche Weiterbildungskurse werden angeboten? – Diese Fragen können heute noch nicht beantwortet werden.



7. EB Zürich, wie weiter?

Frank erläutert die momentane Situation der EB. Änderungen von Gesetzen und Verordnungen sowie die Leistungsüberprüfung 2016 sind wesentliche Punkte, die der EB zu schaffen machen. Auch der Umstand, dass die Weiterbildung generell an den Berufsfachschulen zurückgefahren wird, stärkt die EB leider nicht. Die Schulleitung der EB versucht mit dem MBA und RR Steiner zu verhandeln, obwohl der Spielraum relativ eng ist. Dabei spielt die politische und verwaltungstechnische Ebene momentan eine grosse Rolle.

8. Bildungsrat

Informationen wurden bereits auf der Website publiziert.

Die Abschlussklassenbefragung und deren Auswertung zeigte sehr schlechte Ergebnisse. Allerdings konnten die Schulen häufig auch mit den Ergebnissen nicht viel anfangen, so dass die Rückmeldungen der Schulen über getroffene Massnahmen auch nicht überzeugten.

4. Neues Finanzierungsmodell – Leitfaden Entlastungslektionen

- **Schriftliche Rückmeldungen der LKB**

Das Dokument wird vor der Pause noch verteilt und die Versammlungsteilnehmenden werden aufgefordert, dieses durchzulesen.

5. Neues Finanzierungsmodell – Leitfaden Entlastungslektionen

- **Input von Marc Kummer, Amtschef des MBA**

Das Referat von Thomas Meier, Finanzchef MBA, gliedert sich wie folgt:

Ausgangslage und Absicht, Leitfaden Lektionenkonto, Definition der Leistungen – Übersicht, 7 Anwendungsgrundsätze zum Lektionenkonto (vgl. Anhang zum Protokoll).

Gemäss Aussage von Thomas Meier und Marc Kummer ist nicht beabsichtigt, ausfallende Lektionen nach Abschlussprüfungen (QV und BM) abzurechnen, da die Lehrpersonen diejenigen Arbeiten, die während der Prüfungsphase nicht erledigt werden konnten, in dieser Zeit nachholen.

- **Fragen, Diskussion**

Marc Kummer rät davon ab, eine präzisere und dichtere Regelung zu fordern. Der Berufsauftrag analog der Volksschule könnte ansonsten die Folge sein. Wichtig ist sicher der Dialog an den einzelnen Schulen mit den Schulleitungen.

6. Anliegen der Delegierten – offenes Mikrofon

Diverse Fragen werden von Delegierten an Marc Kummer und Thomas Meier gestellt und von diesen beantwortet.

Weitere Fragen zu diesem Thema können auch über den LKB-Vorstand eingereicht werden.

7. Verschiedenes

- **Datum und Ort der nächsten DV**

Die DV 1 – 2017 findet im März statt. Die EB und das ZAG bieten sich an, die DV an ihren Schulen abzuhalten. Genauere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich für das Gastrecht an der BBW und die gute Bewirtung.

Schluss der Versammlung: 17:10 Uhr

Neftenbach, 23. Oktober 2016

Der Aktuar

M. Roser